Inhaltsverzeichnis

Vorwort ................................................................. V
Abkürzungsverzeichnis ........................................... XXV
Literaturverzeichnis ............................................. XXIX

Teil I
Grundlagen

§ 1 Ziele und Prinzipien des Schuldrechts .......................... 1 1
   I. Gerechtigkeit als Idee des Schuldrechts ..................... 3 2
      1. Austauschgerechtigkeit (bzw ausgleichende Gerechtigkeit) 
         und Verteilungsgerechtigkeit .......................... 5 3
      2. Verteilungsgerechtigkeit im Schuldrecht ............... 7 4
   II. Rechtssicherheit und Rechtsfrieden ....................... 9 5
   III. Vertragsfreiheit ........................................... 10 5
      1. Grundgedanken ........................................... 10 5
      2. Formale und materielle Aspekte der Vertragsfreiheit ... 11 5
      3. Der gesetzliche Rahmen der Vertragsfreiheit im BGB ... 13 7
      4. Praktische Bedeutung der Vertragsfreiheit ............. 15 8
   IV. Der Grundsatz der Gleichbehandlung ....................... 16 8
      1. Gleichbehandlung als Rechtsprinzip des allgemeinen 
         Schuldrechts ........................................... 16 8
      2. Diskriminierungsschutz durch das AGG ................ 17 9
      3. Gleichbehandlung außerhalb gesetzlich und richterrechtlich 
         anerkannter Tatbestände? ............................... 22 10
   V. Vertrauensschutz ............................................. 23 11
   VI. Treu und Glauben (§ 242) ................................... 24 12
      1. Treu und Glauben als allgemeines Rechtsprinzip ........ 24 12
      2. Funktionen ............................................. 25 12
      3. Missbrauchspotential in Generalklauseln ............... 27 12
      4. Die Bedeutung von „Treu und Glauben“ und „Verkehrssitte“ 
         ....................................................... 28 13
      5. Verhältnis zu anderen Generalklauseln .................. 30 13
      6. Rechtliche Sonderverbindung als Anwendungs- 
         voraussetzung .......................................... 33 14
      7. Fallgruppen ............................................. 34 15
         a) Konkretisierung und Ergänzung rechtlicher 
            Befugnisse ........................................... 35 15
         b) Begrenzung rechtlicher Befugnisse (insbesondere: 
            Rechtsmissbrauch und Verwirkung) .................... 36 16
         c) Korrektur rechtlicher Befugnisse ..................... 45 20
   VII. Trennungs- und Abstraktionsprinzip ....................... 46 20

VII
§ 2 Überblick und Systematik des Schuldrechts

I. Das Schuldverhältnis als rechtliche Sonderverbindung

II. Allgemeiner und Besonderer Teil des Schuldrechts

III. Schuldverhältnisse: Begriff, Einteilung und Abgrenzung

A) Überblick

B) Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse

C) Gesetzliche Schuldverhältnisse

3. Schuldverhältnisse außerhalb des zweiten Buchs des BGB

4. Gefälligkeiten

a) Grundlagen

b) Die maßgeblichen Auslegungskriterien

c) Abgrenzung und Folgefragen anhand der Beispielsfälle

d) Schuldverhältnisse ohne Leistungspflicht i.S.d. § 241 Abs. 1

5. Zielschuldverhältnis und Dauerschuldverhältnis

§ 3 Schuldrechtliche Pflichten – Einteilung und Abgrenzungen

I. Leistungspflichten (§ 241 Abs. 1)

1. Funktionen und Bedeutung

2. Nebenleistungspflichten

3. Primärleistungspflichten und Sekundärleistungspflichten

4. Tun und Unterlassen (§ 241 Abs. 1 S. 2)

II. Schutzpflichten (§ 241 Abs. 2)

1. Begriff und Funktion

2. Inhalt und Reichweite

3. Schutzpflichten, Leistungspflichten und Nebenleistungspflichten

4. Deliktische und vertragliche Schutzpflichten

III. „Schulden“ und „Haften“

1. Begrifflichkeiten

2. Unbeschränkte Vermögenshaftung des Schuldners als Regelfall

3. Beschränkte Vermögenshaftung des Schuldners in Ausnahmefällen

4. Eigenmächtige Durchsetzung der Haftung in Ausnahmefällen

IV. Naturalobligationen

V. Obliegenheiten

VI. Lösung Fall 7

VIII
§ 4 Die Entstehung von Schuldverhältnissen

I. Überblick
   1. Gesetzliche Schuldverhältnisse
   2. Rechtsgeschäftliche Schuldverhältnisse
      a) Allgemeine Rechtsgeschäftslehre
      b) Die Draufgabe (§§ 336-338)

II. Kontrahierungszwänge
   1. Allgemeine Charakteristiken
   2. Beispiele
      a) Spezialgesetzliche Kontrahierungszwänge
      b) Kontrahierungszwänge nach allgemeinen Regeln
         (§ 826 BGB, § 21 Abs. 1 AFG)

III. Unbestellte Leistungen (§ 241a)
   1. Zweck und Systematik
   2. Voraussetzungen
   3. Rechtsfolgen
      a) § 241a Abs. 1: Ausschluss vertraglicher Ansprüche
      b) § 241a Abs. 2: Gesetzliche Ansprüche
   4. Lösung Fall 13

IV. Formvorschriften
   1. Grundsatz der Formfreiheit
   2. Formarten, Regelungsorte und Beispiele, Zwecke gesetzlicher Formvorschriften
   3. § 311b Abs. 1 (Grundstücksverträge)
      a) Praktische Bedeutung
      b) Zwecke des § 311b Abs. 1
      c) Voraussetzungen des § 311b Abs. 1
      d) Rechtsfolgen von Verstößen gegen § 311b Abs. 1
      e) Fall 14 Lösung
   4. Verträge über das Vermögen (§ 311b Abs. 2 und Abs. 3)
      a) Verträge über das gegenwärtige Vermögen
         (§ 311b Abs. 3)
      b) Verträge über das künftige Vermögen (§ 311b Abs. 2)
   5. Verträge über den Nachlass (§ 311b Abs. 4 und Abs. 5)
   6. Lösung Fall 15

Teil II
Der Inhalt von Schuldverhältnissen

§ 5 Schuldarten

I. Stückschuld, Gattungsschuld, Vorratsschuld
   1. Stückschuld
   2. Gattungsschuld (§ 243), einschließlich der Vorratsschuld
      a) Begriff der Gattungsschuld (§ 243 Abs. 1)
      b) Wichtigste Rechtsfolgen
      c) Konkretisierung (§ 243 Abs. 2)
      d) Lösung Fall 16
   II. Geldschuld und Zinsen (§§ 244-248)
      1. Grundlagen

IX
V. Aufwendungsersatz, Wegnahmerecht, Auskunft und Rechenschaft .............................................. 256
1. Überblick .................................................. 256
2. §§ 256, 257 (Aufwendungsersatz und Befreiungsanspruch) .......................................................... 257
   a) Normzweck ................................................. 257
   b) Voraussetzungen des § 256 ................................ 258
   c) Rechtsfolge des § 256 ...................................... 260
   d) Der Befreiungsanspruch aus § 257 ...................... 261
3. Wegnahmerecht (§ 258) ........................................ 262
4. Auskunfts- und Rechenschaftspflichten .......................................... 265
   a) Regelungscharakter der §§ 259-261 ..................... 265
   b) Auskunftsansprüche – Zwecke und Rechtsgrundlagen .. 266
   c) Rechenschaftsansprüche ..................................... 271
5. Lösung Fall 21 ................................................ 276

§ 6 Modalitäten der Leistungserbringung .......................... 277
I. Leistungszeit .................................................. 277
   1. Fälligkeit und Erfüllbarkeit: Begriffe und Relevanz ...... 278
   2. Bestimmung von Fälligkeit und Erfüllbarkeit .......... 281
      a) Parteivereinbarung ...................................... 281
      b) Gesetzliche Bestimmungen .............................. 284
      c) Umstände ................................................ 285
      d) Zweifelsregeln (§ 271) .................................. 287
   3. Besondere Bestimmungen (§ 475 Abs. 1, § 271a) ........ 292
      a) § 475 Abs. 1 ................................................. 292
      b) § 271a (Wirksamkeit von Zahlungs-, Überprüfungs- und Abnahmefristen) .................................. 293
   4. Lösung Fall 22 ................................................ 298
II. Leistungsort (§ 269) ......................................... 299
   1. Begriff des Leistungsorts .................................. 300
   2. Leistungsort (Erfüllungsort) und Erfolgsort bei Holschuld, Bringschuld und Schickschuld .......... 304
      a) Holschuld, Bringschuld und Schickschuld .......... 304
      b) Vorrangigkeit der Parteivereinbarung .............. 310
      c) Einzelfallumstände (insbes. „Natur des Schuldverhältnisses“) ................................................. 311
      d) Wohnsitz des Schuldners/gewerbliche Niederlassung ... 312
   3. Lösung Fall 26 ................................................ 313
III. Leistung durch Dritte .......................................... 314
   1. Grundlagen .................................................. 314
   2. Voraussetzungen des § 267 ................................ 315
      a) Keine Pflicht des Schuldners, in Person zu leisten ... 315
      b) Leistung eines Dritten .................................... 317
   3. Rechtsfolgen der Drittleistung ................................ 324
   4. Ablösungsrecht des Dritten (§ 268) ....................... 326
   5. Lösung Fall 27 ................................................ 329
IV. Teilleistungen (§ 266) ......................................... 330
   1. Grundlagen .................................................. 330
   2. Teilbarkeit der Leistung ...................................... 332

XI

Inhaltsverzeichnis

§ 6 Modalitäten der Leistungserbringung
§ 7 Die Verbindung von Leistungspflichten durch Zurückbehaltungsrechte

I. Das allgemeine Zurückbehaltungsrecht (§§ 273, 274) ........................................ 341 120
1. Grundgedanke .................................. 341 120
2. Das Zurückbehaltungsrecht als Einrede ............... 344 121
3. Voraussetzungen des Zurückbehaltungsrechts aus § 273 .... 346 122
   a) Wechselseitige Forderungen ........................ 346 122
   b) Konnexität der Ansprüche („aus demselben rechtlichen Verhältnis“) ............ 349 122
   c) Durchsetzbarkeit und Fälligkeit des Gegenanspruchs .................................. 352 123
   d) Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts .............................................. 355 125
4. Abwendung des Zurückbehaltungsrechts durch Sicherheitsleistung (§ 273 Abs. 3) ...... 361 126
5. Lösung Fall 30 .................................. 362 127

II. Einrede des nicht erfüllten Vertrags (§§ 320, 322) ........................................ 363 127
1. Grundgedanke .................................. 364 128
2. Anwendungsbereich ................................ 368 129
3. Voraussetzungen ................................... 369 129
   a) Gegenseitige Ansprüche im Synallagma .................. 369 129
   b) Wirksamkeit und Fälligkeit des Anspruchs auf die Gegenleistung (beachte aber: § 215) ....... 371 130
   c) Vertragstreues Verhalten des Schuldners .......... 372 130
   d) Kein Ausschluss des Zurückbehaltungsrechts ............... 373 131
4. Schranken (§ 320 Abs. 2, § 320 Abs. 1 S. 3) ........ 374 131
   a) § 320 Abs. 2 ..................................... 374 131
   b) Keine Abwendung durch Sicherheitsleistung ............... 376 132
5. Rechtsfolgen ....................................... 377 132
6. Unsicherheitseinrede bei Vorleistungspflicht (§ 321) ...... 380 133
7. Lösung Fall 32 .................................... 382 133

Teil III
Leistungsstörungsrecht

§ 8 Einführung und Grundlagen ........................................ 383 135

I. Begriff, Zwecke und Regelungsorte ......................... 383 135

II. Pflichtverletzung als facettenreicher Zentralbegriff ........ 388 136
   1. Pflichtverletzung, Pflichteninhalt und Schuldverhältnis ..... 388 136
   2. Pflichtverletzung bei Ummöglichkeit der Leistung (§ 275 Abs. 1) .................. 390 137

III. Kategorien von Leistungsstörungen ......................... 391 137
   1. Nichtleistung (ganz oder teilweise) .................... 392 137
   2. Leistungsverzögerung .................................. 393 138
   4. Schlechtleistung ...................................... 395 138

XII
5. Nebenpflichtverletzungen und Schutzpflichtverletzungen ................................................................. 138396
6. Glaubigerzuwachs (Annahmeverzug) .................................................................................................. 397 139
7. Leistungsschwindigkeit, Unzumutbarkeit, Geschäftsgestaltung ............................................................... 398 139

IV. Die Systematik des § 280 ...................................................................................................................... 399 139
1. § 280 Abs. 1 als Grundtatbestand für Schadensersatzansprüche bei Verletzungen von Pflichten aus dem Schuldverhältnis ................................................................. 400 140
   a) Schuldverhältnis ................................................................................................................................. 401 140
   b) Verletzung einer Pflicht aus dem Schuldverhältnis ....................................................................... 402 140
   c) Verletzungen des Schuldners (§ 280 Abs. 1 S. 2) ............................................................... 403 140
d) Durch die Pflichtverletzung entstandener Schaden ........................................................................... 404 141
2. Die weiteren Differenzierungen und Voraussetzungen von § 280 Abs. 2 und Abs. 3 ............................. 405 141
   a) Schadensersatz wegen Verzögerung der Leistung (§ 280 Abs. 2) .............................................. 406 141
   b) Schadensersatz statt der Leistung (§ 280 Abs. 3) ........................................................................ 407 141

V. Die Abgrenzung der Schadenskategorien ............................................................................................... 408 142
1. Zur Bedeutung der Abgrenzung ........................................................................................................... 408 142
2. Schadensersatz „statt der Leistung“ (§ 280 Abs. 3) ............................................................................. 410 143
   a) Abgrenzung nach dem jeweiligen Interesse („schadensphänomenologischer Ansatz“) ............. 411 143
   b) Abgrenzung nach dem letztmöglichen Zeitpunkt der Leistungserbringung ................................ 413 144
   c) Die Abgrenzung in der Rechtsprechung ......................................................................................... 419 147
3. Schadensersatz „wegen Verzögerung der Leistung“ (§ 280 Abs. 2) ................................................... 423 149
4. (Einfacher) Schadensersatz bzw Schadensersatz „neben der Leistung“ (§ 280 Abs. 1) ..................... 427 150
5. Lösung Fall 34 ......................................................................................................................................... 429 151

VI. Vertretenmüssen .................................................................................................................................. 430 154
1. Grundlagen ........................................................................................................................................... 431 154
   a) Vertretenmüssen als zentrale Voraussetzung von Schadensersatzansprüchen ........................... 431 154
   b) Eingeschränktes Verschuldensprinzip ......................................................................................... 433 155
   c) Darlegungs- und Beweislast, Bezugspunkt ................................................................................. 434 155
2. eigenes Verschulden des Schuldners (§§ 276 und 277) ...................................................................... 437 156
   a) Grundsätze ..................................................................................................................................... 437 156
   b) Verschuldensfähigkeit (§ 276 Abs. 1 S. 1 iVm §§ 827, 828) ...................................................... 439 157
c) Vorsatz ........................................................................................................................................... 446 159
d) Fahrlässigkeit (§ 276 Abs. 2) ........................................................................................................... 449 160
e) Vertragliche Einschränkungen der Verschuldenshaftung (Haftungsausnahmen oder Begrenzungen) .......................................................... 459 164
f) Vertragliche Erweiterungen durch den Inhalt des Schuldverhältnisses (insbesondere: Garantien) .................................................................................................................. 464 165
g) Gesetzliche Haftungserweiterungen ............................................................................................... 467 166
3. Haftung für Erfüllungsgehilfen (§ 278) .................................................................................................. 470 167
   a) Grundgedanke ................................................................................................................................. 470 167
   b) Bestehendes Schuldverhältnis ....................................................................................................... 472 168

XIII
Inhaltsverzeichnis

c) Erfüllungsgehilfe ........................................ 475 169
d) Handeln „in Erfüllung“ einer Schuldenpflicht ........ 484 171
e) Verschulden des Erfüllungsgehilfen .................... 487 173
f) Rechtsfolgen ............................................. 488 173
g) Abweichende Vereinbarungen ......................... 490 173

4. Haftung für gesetzliche Vertreter (§ 278 Var. 1) ....... 491 174
   a) Grundgedanke ......................................... 491 174
   b) Begriff des gesetzlichen Vertreters ................ 492 174
c) Weitere Voraussetzungen und Rechtsfolgen .......... 493 174

5. Lösung Fall 36b) ............................................. 495 175

§ 9 Nicht oder nicht vertragsgemäße Leistung: Das Rücktritts-
recht aus § 323 und aus § 324 ........................................ 496 176

I. Grundlagen .................................................... 497 176
II. Voraussetzungen des § 323 .................................. 499 177
   1. Gegenseitiger Vertrag .................................. 499 177
   2. Nichtleistung ............................................ 500 177
   3. Fälligkeit und Durchsetzbarkeit ....................... 505 178
   4. Erfolglose Fristsetzung bzw Entbehrlichkeit der
      Fristsetzung ............................................. 509 179
         a) Fristsetzung ........................................ 509 179
         b) Entbehrlichkeit der Fristsetzung ................. 517 181
   5. Fruchtloser Fristablauf (außer bei Entbehrlichkeit der Frist-
      setzung gem. § 323 Abs. 2) .......................... 525 183
   6. Ausschlussgründe ......................................... 526 183
      a) § 323 Abs. 5 S. 1 (Teilleistungen) ................. 527 183
      b) § 323 Abs. 5 S. 2 (Mangelhafte Leistung) ....... 531 184
      c) § 323 Abs. 6 1. Alt. (alleinige oder überwiegende Ver-
         antwortlichkeit des Gläubigers) ................... 532 185
      d) § 323 Abs. 6 2. Alt. (Annahmeverzug des Gläubigers) .... 533 185
      e) Keine Vertragsuntreue des Gläubigers ............ 534 186
   7. Rücktrittserklärung ....................................... 535 186

III. Rücktritt wegen Schutzpflichtverletzung (§ 324) ....... 536 186
   1. Regelungszweck und Anwendungsbereich .............. 536 186
   2. Voraussetzungen ......................................... 538 187
      a) Pflichtverletzung ..................................... 539 187
      b) Unzumutbarkeit ...................................... 541 188

IV. Rechtsfolgen des Rücktritts im Überblick (§§ 346 ff) .... 543 188

V. Lösung Fall 38 ................................................. 544 189

§ 10 Rücktrittsfolgenrecht (§§ 346-354) ............................ 545 190

I. Grundlagen, Anwendungsbereich der §§ 346-354 ........ 546 191
   1. Vertragliche Rücktrittsrechte ........................ 547 191
   2. Gesetzliche Rücktrittsrechte ......................... 551 192

II. Ausübung des Rücktritts: Die Rücktrittserklärung (§ 349) .... 552 192

III. Befreiungswirkung des Rücktritts (Erlöschen der Leistungs-
     ansprüche) ................................................. 557 193
   1. Grundsätzliches ......................................... 557 193
   2. Schwebelage des Schuldnerners nach Ablauf der Nachfrist .. 560 194
IV. Das Rückgewährschuldverhältnis der §§ 346-348

1. Rückgewähr der empfangenen Leistungen und der gezogenen Nutzungen (§ 346 Abs. 1)
   a) Rückgewähr empfangener Leistungen „in natura“
   b) Rückgewähr tatsächlich gezogener Nutzungen
   c) Leistungsort
   d) Rücknahmepflicht
   e) Schadensersatzanspruch gem. § 346 Abs. 4

2. Wertersatz (§ 346 Abs. 2)
   a) § 346 Abs. 2 S. 1 Nr 1
   b) § 346 Abs. 2 S. 1 Nr 2
   c) § 346 Abs. 2 S. 1 Nr 3
   d) Bemessung der Wertersatzpflicht (§ 346 Abs. 2 S. 2)

3. Entfallen der Wertersatzpflicht (§ 346 Abs. 3)
   a) Während Verarbeitung oder Umgestaltung auftretender Mangel (§ 346 Abs. 3 S. 1 Nr 1)
   b) Verantwortlichkeit des Gläubigers und fehlende Kausalität (§ 346 Abs. 3 S. 1 Nr 2)
   c) Priviliegelierung beim gesetzlichen Rücktritt (§ 346 Abs. 3 S. 1 Nr 3)
   d) Herausgabe verbleibender Bereicherung (§ 346 Abs. 3 S. 2)

4. Nutzungs- und Verwendungsersatz (§ 347)
   a) Nutzungsersatz
   b) Verwendungsersatz (§ 347 Abs. 2)

5. Zug-um-Zug-Erfüllung (§ 348)

V. Lösung Fall 39

§ 11 Schadensersatz statt der Leistung nach §§ 281, 282 und Aufwendungsersatz (§ 284)

I. Funktionen des § 281

II. Voraussetzungen des Anspruchs aus §§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 281

1. Schuldverhältnis
   2. Pflichtverletzung
   3. Vertretenmüssen (§ 280 Abs. 1 S. 2)

4. Erfolglose Fristsetzung bzw. Entbehrllichkeit der Fristsetzung
   a) Fristsetzung
   b) Entbehrllichkeit der Fristsetzung

5. Fruchtloser Fristablauf (außer bei Entbehrllichkeit der Fristsetzung gem. § 281 Abs. 2)

6. Kein Ausschluss bei fehlender Vertragstreue

III. Schadensersatz statt der ganzen Leistung bei Teilleistungen und nicht wie geschuldeter Leistung

1. Teilleistungen (§ 281 Abs. 1 S. 2)
2. Mangelhafte Leistung (§ 281 Abs. 1 S. 3)

IV. Schadensersatz statt der Leistung wegen Schutzpflichtverletzung (§ 282)

1. Regelungszweck und Anwendungsbereich

Inhaltsverzeichnis

XV

Druckpagina: 15
2. Voraussetzungen ........................................ 629 217  
a) Pflichtverletzung .................................. 630 218  
b) Vertretenmüssen .................................. 631 218  
c) Unzumutbarkeit .................................. 632 218  

V. Rechtsfolgen des Schadensersatzes statt der Leistung ..... 633 218  
1. Ausschluss des Leistungsanspruchs gem. § 281 Abs. 4 ..... 633 218  
2. Schadensersatz statt der Leistung ........................ 635 219  
a) Grundlagen ....................................... 635 219  
b) Schadensberechnung bei gegenseitigen Verträgen ..... 636 219  

VI. Lösung zu Fall 41 ................................... 639 220  

VII. Aufwendungsersatz (§ 284) ............................. 640 221  
1. Regelungszweck ............................ 641 222  
2. Aufwendungen als Schäden: Die Rentabilitätsvermutung . 642 222  
3. Voraussetzungen des § 284 .......................... 643 223  
a) Anspruch auf Schadensersatz statt der Leistung .... 643 223  
b) Aufwendungen .................................... 644 223  
c) Vergeblichkeit der Aufwendungen .................. 646 224  
d) Billigkeit .................................. 649 224  
4. Rechtsfolgen ................................... 650 225  
5. Verhältnis zu Schadensersatz statt der Leistung und Rück- 
tritt ............................................. 651 225  

VIII. Lösung Fall 43 ..................................... 654 226  

IX. Lösung Fall 44 ...................................... 655 227  

§ 12 Unmöglichkeit der Leistung ............................ 656 228  
I. Die Unmöglichkeit im System des Leistungsstörungsrechts . 657 229  
II. § 275: Konsequenzen für die Leistungspflicht (§ 275) .... 661 230  
1. Anwendungsbereich .............................. 661 230  
2. Variationen der Unmöglichkeit ....................... 663 230  
a) Objektive und subjektive Unmöglichkeit .......... 663 230  
b) Anfängliche und nachträgliche Unmöglichkeit ... 664 231  
c) Vollständige und teilweise Unmöglichkeit ....... 665 231  
3. § 275 Abs. 1: Unmöglichkeit ....................... 668 232  
a) Unüberwindbare Leistungshindernisse .......... 668 232  
b) Zweckerreichung und Zweckfortfall ............. 672 233  
c) Rechtliche Unmöglichkeit ........................ 674 234  
d) Unmöglichkeit bei Gattungsschulden .......... 675 234  
e) Vorübergehende Unmöglichkeit .................. 676 235  
f) Absolutes Fixgeschäft ........................... 679 235  
4. § 275 Abs. 2: Unzumutbarkeit wegen groben Miss- 
verhältnisses ................................... 681 236  
5. § 275 Abs. 3 Unzumutbarkeit bei persönlichen Leistungs-
pflichten ........................................ 685 238  
6. Rechtsfolgen .................................... 688 238  
7. Lösung Fall 45 .................................... 691 239  

III. § 326: Gegenleistungspflicht im gegenseitigen Vertrag ...... 692 240  
1. Grundlagen ...................................... 693 240  
2. Der Grundsatz des § 326 Abs. 1 S. 1: „Keine Ware, kein 
Geld“ ........................................ 696 241
a) Normzweck ................................... 696 241
b) Teilweises Entfallen bei Teilunmöglichkeit (§ 326 Abs. 1 S. 1 2. HS) 698 241
c) Ausschluss der Grundregel gem. § 326 Abs. 1 S. 2 .... 699 241

3. Ausnahmen vom Grundsatz des § 326 Abs. 1 S. 1 ....... 700 242
a) Vom Gläubiger zu verantwortende Unmöglichkeit
   (§ 326 Abs. 2 S. 1. Alt.) 700 242
b) Annahmeverzug des Gläubigers
   (§ 326 Abs. 2 S. 1 2. Alt.) 704 243
c) Anrechnung von Ersparnissen (§ 326 Abs. 2 S. 2) .... 707 244

4. Beiderseits zu vertretende Unmöglichkeit .......... 709 244
5. Inanspruchnahme des Surrogats gem. § 285 (§ 326 Abs. 3) .... 713 246

6. Rückforderung nicht geschuldeter Gegenleistungen
   (§ 326 Abs. 4) .................................. 714 246

7. Rücktrittsrecht (§ 326 Abs. 5) .................................. 715 246
a) Regelungszweck .................................. 715 246
b) Teilunmöglichkeit (§ 326 Abs. 5 2. HS iVm § 323 Abs. 5 S. 1 und S. 2) 717 247

8. Lösung Fall 47 .................................. 718 247

IV. Sekundärleistungsansprüche als Folge der Unmöglichkeit ..... 719 248
1. Schadensersatz statt der Leistung .......................... 720 248
a) Schadensersatz statt der Leistung bei anfänglicher
   Unmöglichkeit (§ 311a Abs. 2) 722 249
b) Schadensersatz statt der Leistung bei nachträglicher
   Unmöglichkeit (§§ 280 Abs. 1, Abs. 3, 283) ............ 728 250
c) Besonderheiten bei Teilunmöglichkeit ............... 734 251

2. Surrogatsherausgabe (§ 285) .............................. 740 253
a) Regelungszweck und Anwendungsbereich des § 285 741 253
b) Voraussetzungen .................................. 742 254
c) Rechtsfolgen ........................................ 749 256

3. Aufwendungsersatz (§ 284) .................................. 750 256
4. Lösung Fall 48 .................................. 751 256

§ 13 Schuldnerverzug und Gläubigerverzug .......................... 752 257
1. Der Schuldnerverzug (§ 286) .............................. 753 258
   a) Wirksamer, fälliger und durchsetzbarer Anspruch ...... 756 258
   b) Nichtleistung .................................. 763 260
   c) Mahnung ........................................ 765 261
   d) Entbehrliechheit der Mahnung (§ 286 Abs. 2) .......... 772 263
   e) Entgeltforderungen (§ 286 Abs. 3) ...................... 777 266
   f) Vertretenmüssen (§ 286 Abs. 4) ........................ 779 266
   g) Keine Beendigung des Schuldnerverzugs ............... 782 267
3. Rechtsfolgen ........................................ 783 267
a) Ersatz von Verzögerungsschäden
   (§§ 280 Abs. 1, Abs. 2, 286) .......................... 784 268
b) Verzugszinsen und sonstiger Verzugsschaden (§ 288) .. 788 269

XVII
Inhaltsverzeichnis

c) Haftungsverschärfungen zulasten des Schuldners im Verzug (§ 287) ........................................ 792 269

4. Abweichende Vereinbarungen ........................................ 796 271

II. Der Gläubigerverzug (§§ 293-304) ............................... 797 271
  1. Grundlagen und Funktionen ......................................... 797 271
  2. Voraussetzungen des Gläubigerverzugs ...................... 800 272
     a) Wirksamer und erfüllbarer Anspruch ........................... 801 272
     b) Leistungsfähigkeit des Schuldners (§ 297) .................. 802 273
     c) Ordnungsgemäßes Angebot oder Entbehrllichkeit des Angebots ........................................ 803 273
     d) Nichtannahme der Leistung ........................................ 813 276
     e) Kein vorübergehendes Annahmehindernis ...................... 818 277
  3. Rechtsfolgen .......................................................... 821 278
     a) Haftungsmilderungen .............................................. 823 278
     b) Übergang der Leistungsfahigkeit (§ 300 Abs. 2) ............. 827 279
     c) Gegenleistungsfahigkeit (§ 326 Abs. 2 S. 1 Alt.) und Ausschluss des Rücktrittsrechts (§ 323 Abs. 2 Alt.) 830 280
     d) Ersatz von Mehraufwendungen (§ 304) ......................... 832 280

III. Lösung Fall 51 ...................................................... 834 281

Teil IV
Verbraucherrecht

§ 14 Verbraucherrecht im Allgemeinen Schuldrecht ............... 835 283

I. Grundlagen des Verbraucherschutzrechts .......................... 836 284
  1. Entwicklung und Zweck des Verbraucherschutzrechts .......... 836 284
  2. Systematik bzw Regelungsorte ........................................ 837 284
  3. Die zentralen Regulierungsinstrumente: Informations-
pflichten und Widerrufsrechte ........................................ 840 285
     a) Informationspflichten .............................................. 841 286
     b) Widerrufsrechte .................................................. 843 287

II. Anwendungsbereich des Verbraucherschutzrechts ............... 845 287
  1. Die Legaldefinition des Verbrauchervertrags in § 310 Abs. 3 . 845 287
  2. Anwendbarkeit der §§ 312a ff ......................................... 850 289
     a) Entgeltlichkeit der Leistung: Grundsätzliches ............... 851 289
     b) Standardsituationen: Unternehmer erbringt vertrags-
typische Leistung .................................................... 853 289
     c) Umgekehrte Leistungsrichtung: Verbraucher erbringt die vertragstypische Leistung ............... 854 289
     d) Sonderproblem: Bürgschaftsverträge ................................ 856 290
  3. Einschränkungen beim Anwendungsbereich
     (§ 312 Abs. 2 bis Abs. 7) .............................................. 858 291
     a) Minimalanwendungsbereich (§ 312 Abs. 2) ................. 859 291
     b) Eingeschränkter Anwendungsbereich (§ 312 Abs. 3, § 312 Abs. 4 S. 2) ................................. 861 292
     c) Weitere Sonderregime (§ 312 Abs. 5, 6 und 7) ............ 864 293

III. Verbraucherverträge: Allgemeine Regelungen
     (§§ 312, 312a, 312k) ............................................. 865 293
     1. Hintergrund, Systematik und Zweck der Regelungen ........... 865 293

XVIII
Inhaltsverzeichnis

2. Allgemeine Pflichten und Grundsätze (§ 312a) ................ 867 293
3. § 312k: Einseitig zwingender Charakter, Umgehungsverbot, Beweislast ........................................ 870 294

IV. Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr (§§ 312i, 312j) . 871 294
1. Hintergrund, Systematik und Zweck der Regelungen ...... 871 294
2. § 312i: Allgemeine Pflichten im elektronischen Rechtsverkehr (auch im b2b-Bereich) ......................... 872 294
3. § 312j: Besondere Pflichten im elektronischen Rechtsverkehr gegenüber Verbrauchern ....................... 880 296

V. Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge (AGV) und Fernabsatzverträge (FAV): §§ 312b-312h .............. 886 297
1. Regelungszweck und gesetzliche Systematik ............ 886 297
2. § 312b: Außerhalb von Geschäftsräumen geschlossene Verträge (AGV) ........................................ 888 298
   a) Überblick .................................... 888 298
   b) Geschäftsräume (§ 312b Abs. 2) .................. 889 298
   c) Die Tatbestände des § 312b Abs. 1 ............... 891 298
3. § 312c: Fernabsatzverträge (FAV) .................... 898 300
   a) Überblick .................................... 898 300
   b) Fernabsatzverträge (§ 312c Abs. 1 und 2) ........ 899 300
4. §§ 312d, 312e iVm Art. 246a, 246b EGBGB: Informationspflichten .................................................. 906 302
   a) Überblick und Systematik ....................... 906 302
   b) § 312d Abs. 1: AGV und FAV, die keine Verträge über Finanzdienstleistungen sind .................. 907 302
5. § 312g: Widerrufsrecht bei AGV und FAV ............... 909 302
   a) Hintergrund und Systematik ..................... 909 302
   b) Ausnahmenkatalog (§ 312g Abs. 2) ............. 913 303
6. § 312h: Textform bei Kündigung von Dauerschuldverhältnissen .................................................. 914 304

VI. Widerrufsrecht bei Verbraucherverträgen (§§ 355-361) ....... 915 304
1. Regelungszweck .................................. 915 304
2. Gesetzliche Systematik ................................ 916 304
3. Die Rechtsnatur des Widerrufsrechts ................... 917 305
4. Die Ausübung des Widerrufsrechts .................... 919 305
   a) Inhalt und Form der Widerrufserklärung
      (§ 355 Abs. 1 S. 2) ............................ 919 305
   b) Widerrufsfrist (§ 355 Abs. 2 S. 1 und Modifikationen) .................................................. 922 306
   c) Sonderbestimmungen für das Widerrufsrecht
      (§ 356 und §§ 356a-356e) ..................... 929 307
5. Rechtsfolgen des Widerrufs ................................ 930 307
   a) Umwandlung des Vertrags in ein Rückabwicklungsverhältnis (§ 355) ........................................ 930 307
   b) Einzelheiten der Rückabwicklung bei FAV und AGV (§ 357) .................................................. 933 308
   c) Einzelheiten der Rückabwicklung bei anderen Vertragsarten (§§ 357a-357d) .............................. 946 311
6. Verbundene und zusammenhängende Verträge
   (§§ 358-360) ...................................... 947 311
   a) Regelungszweck und Systematik .................. 947 311

XIX
Inhaltsverzeichnis

b) Mit dem widerrufenen Vertrag verbundene Verträge
   (§§ 358-359) .................................. 950 312
c) Zusammenhängende Verträge (§ 360) ................ 962 314
7. Treu und Glauben im Widerrufsrecht .................. 964 315
VII. Besonderheiten bei der Klauselkontrolle (§ 310 Abs. 3) ...... 965 316
1. Fiktion der Stellung Allgemeiner Geschäftsbedingungen
durch den Unternehmer (§ 310 Abs. 3 Nr 1) ............... 966 316
2. Klauseln, die zur einmaligen Verwendung bestimmt sind
   (§ 310 Abs. 3 Nr 2) ................................ 967 316
3. Begleitumstände des Vertragsschlusses bei der Inhalts-
   kontrolle nach § 307 Abs. 1 und 2 ..................... 970 317
VIII. Lösung Fall 54 ..................................... 971 318

§ 15 Haftung aus geschäftlichem Kontakt
   (culpa in contrahendo) ................................ 972 319
I. Die Grundlagen des Rechtsinstituts ....................... 974 320
1. Entstehung und Problematik ................................ 974 320
2. Dogmatische Einordnung .................................. 978 321
3. Grundsätzliches zu Pflichten und Haftung ............... 979 322
II. Die Haftungsvoraussetzungen im Einzelnen ............. 981 323
1. Die gesetzlich geregelten Fälle ......................... 981 323
   a) Aufnahme von Vertragsverhandlungen ............... 982 323
   b) Vertragsanbahnung .................................. 987 326
   c) Ähnliche geschäftliche Kontakte ..................... 988 326
   d) Einbeziehung „vertragsfremder“ Dritte ............. 989 326
2. Pflichtwidrigkeit und Verschulden ....................... 994 328
3. Schaden und Schutzbereiche ............................. 995 328
III. Rechtsfolgen der schuldhaften Verletzung vorvertraglicher
    Pflichten ......................................... 999 330
1. Allgemeines ......................................... 999 330
2. Vertrauens- und Nichterfüllungsschaden ............... 1000 330
3. Schadensersatzformen ................................ 1004 332
4. Mitverschulden ....................................... 1007 332
IV. Das Verhältnis zu anderen Regelungskomplexen .......... 1008 333
1. Willensmängel ....................................... 1008 333
2. Gewährleistung ...................................... 1009 333
3. Verletzung vertraglicher Schutzpflichten ............... 1010 334
4. Verhältnis zum Minderjährigenschutz ................. 1011 335
V. Lösung Fall 58 ......................................... 1012 336

§ 16 Störung der Geschäftsgrundlage (§ 313 BGB) ............ 1013 337
I. Die Entwicklung des Rechtsinstituts ..................... 1016 337
II. Der Tatbestand der Geschäftsgrundlagestörung .......... 1020 340
III. Die Störung der Geschäftsgrundlage im Einzelnen ...... 1024 341
   1. Grundsätzliches .................................... 1024 341
   2. Nachträgliche Störungen der Geschäftsgrundlage
      (§ 313 Abs. 1) .................................... 1025 341

XX
### § 17 Funktionen und Grundelemente des Schadensersatzrechts

| I. Die Funktionen des Schadensersatzrechts | 1055 356 |
| 1. Prinzipien und Problematik | 1055 356 |
| 2. Grundstruktur | 1060 359 |

| II. Die Kausalität | 1064 361 |
| 1. Äquivalenztheorie | 1064 361 |
| 2. Adäquanztheorie | 1068 363 |
| 3. Schutzzweck der verletzten Norm | 1070 364 |
| 4. Rechtmäßiges Alternativverhalten | 1074 367 |
| 5. Tätermehrheit | 1076 368 |
| 6. Sonderformen der Kausalität | 1077 369 |

| III. Lösung Fall 62 | 1081 371 |

### § 18 Schadensbegriff, Schadensberechnung und Arten des Ersatzes

| I. Begriff und Arten des Schadens | 1086 374 |
| 1. Begriff | 1086 374 |
| 2. Schadensarten | 1088 374 |

| II. Das System der Ersatzansprüche | 1092 377 |
| 1. Inhalt der Schadensersatzpflicht | 1093 377 |
| 2. Schadensberechnung | 1108 383 |
Inhaltsverzeichnis

III. Anspruchsmindernde Faktoren .......................... 385
   1. Mitverschulden .................................. 385
   2. Vorteilsausgleichung ............................ 389

IV. Problemfälle zur Abgrenzung von Vermögens- und Nicht-
    vermögensschäden .................................. 391
   1. Ausfall der Arbeitskraft ......................... 391
   2. Nutzungsausfall beim Kfz ........................ 394
   3. „Kind als Schaden“ ................................ 397

V. Lösung Fall 67 ....................................... 398

Teil VI
Einbeziehung Dritter in das Schuldverhältnis

§ 19 Vertrag zugunsten Dritter ............................. 399
   I. Grundstruktur und Hauptfälle des Vertrags zugunsten Dritter .. 400
      1. Problematic .................................... 400
      2. Echter und unechter Vertrag zugunsten Dritter ........... 401
      3. Struktur ........................................ 404
      4. Formvorschriften ................................ 406
   II. Abwicklung der verschiedenen Rechtsbeziehungen .......... 407
      1. Einwendungen des Versprechenden ................... 408
      2. Leistungserbringung trotz Einwendungsrechts ........... 409
      3. Leistungsstörungen ................................ 410
   III. Lösung Fall 68 ....................................... 411

§ 20 Vertraglicher Drittschutz und Drittschäden .............. 412
   I. Die Problematik des vertraglichen Drittschutzes ............ 413
      1. Problemdarstellung ................................ 413
      2. Lösungsmöglichkeiten ............................. 414
   II. Vertrag mit Schutzwirkung zugunsten Dritter .............. 415
      1. Rechtliche Einordnung ................................ 415
      2. Voraussetzungen .................................... 418
         a) Tatsächliche Leistungsnähe des Dritten („Gefahren-
            bereich“ des Vertrages) ............................ 418
         b) Interesse des eigentlichen Vertragsgläubigers am Schutz
            des Dritten? .......................................... 418
         c) Erkenntbarkeit (und Zumutbarkeit) der Drittbezogenheit
            für den Schuldner .................................... 420
         d) Besonderes Schutzbedürfnis des Dritten ............ 420
      3. Rechtsfolgen ........................................ 421
   III. Drittschadensliquidation ............................... 421
      1. Begriff ............................................ 421
      2. Voraussetzungen und gesetzliche Anhaltspunkte ......... 422
      3. Fallgruppen ........................................ 423
         a) Handeln für fremde Rechnung ...................... 423
         b) Obligatorische Gefahrenlastung .................. 424
         c) Obhutsverhältnisse ................................ 425
      4. Rechtsfolgen ........................................ 426

XXII
IV. Drittgerichtete Ausdehnungen des vorvertraglichen Schutzbereichs (§ 311 Abs. 2 und 3) ........................................... 1206 427
V. Lösung Fall 70 ........................................... 1207 428

§ 21 Abtretung .................................................. 1208 429
I. Begriff, Voraussetzungen und Hauptfälle der Abtretung ... 1209 429
1. Grundsätzliches ......................................... 1209 429
2. Der Abtretungsvorgang ................................ 1211 431
3. Praktische Bedeutung .................................... 1214 433
4. Wirksamkeitsvoraussetzungen ........................ 1218 434
   a) Grundsatz .......................................... 1218 434
   b) Das Bestimmtheitsproblem ......................... 1219 434
5. Beschränkung und Ausschluss der Abtretung ................ 1220 435
   a) Gesetzliche Einschränkungen ..................... 1220 435
   b) Rechtsgeschäftliche Einschränkungen .......... 1222 436
6. Die Wirkungen der Abtretung .......................... 1226 438
II. Schuldnerschutz bei der Zession .......................... 1227 439
1. Ausgangslage ......................................... 1227 439
2. Einwendungen des Schuldners ......................... 1229 439
3. Schuldbefreiende Zahlung an den Allgläubiger ........ 1232 441
III. Die Abtretung als Kreditsicherungsinstrument .......... 1234 442
1. Die Rechtsstellung des Sicherungsnehmers .......... 1236 443
2. Rechtslage bei Zurückführung der gesicherten Forderung 1238 445
3. Vorausabtretung und Bestimmbarkeit ................ 1242 447
4. Gültigkeitsschränken bei der Globalzession .......... 1245 447
IV. Klausurgliederung Fall 73 .................................. 1248 449

§ 22 Schuldnerwechsel und Schuldnermehrheit ................. 1249 450
I. Vorbemerkung ........................................... 1252 450
II. Schuldübernahme ....................................... 1254 451
1. Begriff ............................................... 1254 451
2. Voraussetzungen ..................................... 1256 452
3. Rechtsfolgen ......................................... 1261 454
4. Schicksal von Sicherheiten ............................ 1265 456
5. Genehmigungsverweigerung ............................ 1266 456
III. Schuldbeitritt .......................................... 1268 457
1. Begriff ............................................... 1268 457
2. Abgrenzung ......................................... 1271 458
3. Rechtliche Behandlung ................................ 1274 460
4. Gesamtschuldverhältnis ............................... 1276 461
5. Gesetzlicher Schuldbeitritt ......................... 1277 461
IV. Schuldnermehrheit und Gesamtschuldnerausgleich ......... 1278 461
1. Erscheinungsformen der Schuldnermehrheit .......... 1278 461
2. Teilbare Schulden ................................... 1280 462
3. Entstehung von Gesamtschuldverhältnissen ....... 1281 462
   a) Gesamtschuldverhältnisse kraft vertraglicher Vereinbarung .......... 1282 463
   b) Gesamtschuldverhältnisse kraft gesetzlicher Anordnung .......... 1283 463

XXIII